#vorwort

Willkommen im Trainingsteil zu *Hashtag Deutsch!*

Sie halten den Trainingsteil zu Ihrem Deutschbuch in Händen. In diesem Buch finden Sie zusätzliche Aufgaben zu allen Modulen und Kapiteln des Basisteils.

Der Trainingsteil ist genauso wie der Basisteil in drei Abschnitte geteilt:

In Abschnitt A finden Sie Aufgaben zu den Modulen, also zum Schreiben und Lesen von Texten, zum Sprechen und Zuhören. Am Ende von Abschnitt A gibt es weitere Übungsaufgaben zu den **#wortchatz**-Seiten, die am Ende jedes Moduls im Basisteil sind.

In Abschnitt B finden Sie Aufgaben zur **Grammatik, zur Rechtschreibung und zur Zeichensetzung.**

Abschnitt C enthält Aufgaben, mit denen Sie das flüssige und genaue Lesen trainieren können. Wie jedes Training wirkt es nur, wenn man immer wieder wiederholt. Ihre Lehrerin/Ihr Lehrer wird Ihnen zeigen, wie das geht.

So arbeiten Sie mit Ihrem Buch:

- In Ihrem Basisteil finden Sie am Rand häufig dieses Zeichen. Das bedeutet, dass Sie hier im Trainingsteil eine Aufgabe zu dem Thema des Basisteils finden. „T“ steht für „Trainingsteil“, der zweite Buchstabe steht für den Abschnitt. Die Ziffern bedeuten die Nummer der Aufgabe.
- Diese Zeichen bedeuten, dass es in Ihrem E-Book einen Download oder ein Video zu einer Aufgabe gibt.

Viel Freude mit dem Trainingsteil von *Hashtag Deutsch* und viel Erfolg beim Lernen und Üben wünschen Ihnen die Verfasserin und der Verfasser.

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt A	3
1 Ich und die anderen	3
2 Texte verstehen	5
3 Texte wiedergeben	9
4 Spannend erzählen	11
5 Geschichten verstehen, vortragen und wiedergeben	14
6 Medien nutzen	16
7 Beschreiben und Berichten	18
8 Bewerbungen	22
9 Wortschatzaufgaben	24
Modul 1	24
Modul 2	25
Modul 3	26
Modul 4	29
Modul 5	31
Modul 6	32
Modul 7	34
Modul 8	35
Vermischte Aufgaben zu #wortschatz aus den Modulen 1 bis 8	36
Abschnitt B	39
1 Laute, Buchstaben und Silben	39
2 Wortstamm, Präfixe und Suffixe	48
3 Wörter aus anderen Sprachen	52
4 Die Wortart Verb	52
5 Das Verb im Satz	56
6 Nomen und Adjektive	62
Abschnitt C	69

TA 2.1 Vorwissen aktivieren und Fragen stellen

1. Lesen Sie die Überschrift des folgenden Texts und überfliegen Sie ihn innerhalb von etwa 20 Sekunden.
2. Notieren Sie, was Sie über das Thema bereits wissen.
3. Auf welche Fragen könnte der Text eine Antwort geben? Notieren Sie mindestens zwei Fragen.

Text 2 Sinnestäuschung

Von Günter Wagner

[...] Die Welt der Illusionen

1 Falsche Wahrnehmung ist oft durch eine Überlastung von Augen oder Ohren bedingt, manchmal kann das Gehirn die empfangenen Reize nicht richtig verarbeiten. In anderen
5 Fällen wird auf bestimmte Erfahrungswerte vertraut, die zu einer Fehlinterpretation führen. Dann sind Illusionen „selbstgemacht“.

Die bekanntesten Fehlwahrnehmungen sind optische Täuschungen: So meint manchmal
10 ein Reisender, dessen Zug gerade im Bahnhof hält, dass seine Fahrt weitergeht. Doch es bewegt sich nicht sein Zug, sondern der auf dem Nebengleis. Die Reize, die das Auge hier aufnimmt, werden vom Gehirn
15 falsch interpretiert.

Vielfach werden Irritationen des Sehens durch Trickbilder künstlich hervorgerufen. Dabei kann es zu trügerischen Farb- und

Formeindrücken, Fehlschlüssen bei Größenverhältnissen oder falschen räumlichen Zuordnungen kommen. Die visuellen Reize überfordern die Netzhaut des Auges oder das Gehirn wird zu falschen Rückschlüssen verleitet. [...]

Quelle: <https://www.planet-wissen.de/natur/sinne/sinnestaechung/index.html>
(2. Aug. 2021)

2 Texte verstehen

TA 2.2 Unbekannte Wörter erschließen

- Lesen Sie Text 2 genau. Markieren Sie beim Lesen jene Wörter mit Bleistift, bei denen Sie sich nicht ganz sicher sind, was sie bedeuten.
 - Bearbeiten Sie dann die folgenden Aufgaben.
1. Was bedeutet „die Illusion“ genau? Erschließen Sie die Wortbedeutung aus dem Text. Es gibt mehrere richtige Antworten. Markieren Sie, wo Sie im Text Hinweise auf die Lösung finden.
 - Etwas wird falsch wahrgenommen, weil Augen oder Ohren überlastet sind.
 - Jemand spielt auf etwas anderes an.
 - Eine Illusion ist eine Sinnestäuschung.
 - Eine Wahrnehmung ist nicht wie erwartet und wird vom Gehirn falsch interpretiert.
 2. Was bedeutet „optisch“ genau? Recherchieren Sie auf duden.de, auf dwds.de und auf Wiktionary.org. Das Wort hat drei unterschiedliche Bedeutungen. Schreiben Sie die Kurzerklärungen von jeder Seite auf. Bestimmen Sie anschließend, welche Bedeutung im Text gemeint ist. Lesen Sie dazu das Beispiel im Text noch einmal genau.

	1.	2.	3.
www.duden.de			
www.dwds.de			
www.wiktionary.org			

3. Erstellen Sie eine Liste der weiteren unbekanntesten Wörter aus dem Text, die Sie markiert haben. Erschließen Sie die Bedeutung so gut wie möglich aus dem Text und überprüfen Sie anschließend Ihre erste Vermutung, indem Sie in einem Wörterbuch nachschlagen.

TA 2.3 Zusammenhänge erkennen

- Markieren Sie in Text 2 die folgenden Verweis- oder Verbindungswörter, die zeigen, wie die Aussagen zusammenhängen.
- Finden Sie jene Stellen im Text, auf die sich diese Verweise beziehen.
dabei • dann • dessen • doch • in anderen Fällen • so

TA 2.4 Zusammenhänge erkennen

Lesen Sie den folgenden Text und bearbeiten Sie die anschließenden Aufgaben.

Text 3 Richtig oder falsch?**Eine Fata Morgana kann man nur in der Wüste sehen**

- 1 **Falsch:** Die Spiegelungen entstehen, wenn wärmere und kühlere Luftschichten aufeinandertreffen. Mit der Temperatur ändert sich nämlich auch die optische Dichte der Luft, sodass flach einfallende Lichtstrahlen abgelenkt werden. Häufig treten Fata Morganas in der Wüste auf, wo die Luft in Bodennähe durch den heißen Sand aufgeheizt ist. Aber auch Asphaltstraßen können diesen Effekt erzeugen. In beiden Fällen erscheint am Boden
- eine Spiegelung des Himmels, die an Wasser erinnert. Über dem Meer kann sich der Effekt umkehren. Hier trifft die kühle Luft in Wassernähe auf wärmere Luft in größerer Höhe. Ein Schiff am Horizont wird nach oben gespiegelt und scheint zu fliegen – der Ursprung so mancher Legende über Geisterschiffe. 15

Quelle: <https://www.pm-wissen.com/eine-fata-morgana-kann-man-nur-in-der-wueste-sehen/>
(3. Aug. 2021)

1. Markieren Sie in Text 3 die folgenden Wörter. Sie zeigen, wie die Aussagen zusammenhängen.

aber auch • hier • nämlich • sodass • wenn • wo

2. In Zeile 7 finden Sie nach dem Komma das Wort „wo“. Worauf bezieht sich das Wort? Unterstreichen Sie jene Stelle im Text, auf die es sich bezieht.
3. In Zeile 10 steht am Satzbeginn „In beiden Fällen“. Was ist damit gemeint?

a)

b)

4. Worauf bezieht sich „hier“ (Z. 13)? Unterstreichen Sie jene Stelle im Text, auf die es sich bezieht.

TA 2.5 Zusammenhänge erkennen

Ergänzen Sie im folgenden Text passende Wörter. Die Wörter sollen die Sätze sinnvoll verbinden. Markieren Sie zu jedem Wort jene Stelle im Text, auf die sich die Verweiswörter beziehen.

als • das • denn • der • doch • dort • in dieser • sie • zu der

Text 4 Geschichte der Sahara**Als die Wüste voll Wasser war**

Das Ennedi-Massiv ist ein Gebirge im Osten der Sahara. befindet sich eine Schlucht namens Guelta d'Archei. ist ein kleiner See, von Grundwasser gespeist wird. Das Wasser stammt aus einer Zeit, in der Wüste noch Regen fiel. ist Jahrtausende her, in dem See leben immer noch ein paar wenige Sahara-Krokodile. erinnern an eine Zeit, in dieser Gegend noch Flusspferde und Elefanten lebten und auch Giraffen, Gazellen und Antilopen. Denn die Sahara war nicht immer eine Wüste aus Stein und Sand. [...]

Quelle: <https://www.br.de/wissen/sahara-wueste-geschichte-100.html> (Stand: 30. Nov. 2020) (3. Aug. 2021)

2 Texte verstehen

TA 2.6 Fünf-Schritt-Lesemethode

Erschließen Sie sich den folgenden Text mit der Fünf-Schritt-Lesemethode.

Text 5 Wie viel Wasser soll man täglich trinken?

Der tägliche Flüssigkeitsbedarf liegt bei zwei bis drei Litern. Rund eineinhalb Liter sollte man über Getränke zu sich nehmen, bei Hitze und Sport mehr

Alexandra Schebesta – Verein Open Science/derstandard.at, 22. Juli 2021

1 Wasser ist unser wichtigstes Grundnahrungsmittel, und für einen ge-
sunden Körper ist eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme essenziell. Im
Säuglingsalter besteht der menschliche Körper zu rund 80 Prozent aus
Wasser. Der Wasseranteil sinkt dann im Lauf des Lebens, da mit zuneh-
5 mendem Alter die Fähigkeit der Wasserspeicherung abnimmt. Der Kör-
per eines Erwachsenen weist einen Wasseranteil von rund 70 Prozent auf,
wobei dieser variabel ist und von Alter und Geschlecht abhängt. So haben
Männer meist einen höheren Wasseranteil als Frauen. Grund dafür ist der
von Natur aus höhere Fettgehalt des weiblichen Gewebes. Prinzipiell gilt
10 hier für beide Geschlechter: Je höher der Fettanteil, desto niedriger der
Wasseranteil im Körper. Der Körper von Seniorinnen und Senioren be-
steht durchschnittlich nur mehr zu 50 Prozent aus Wasser. [...]

Wasser ist die Grundlage für Leben und ist in unserem Körper bei vielen
Prozessen involviert. So etwa wird Wasser für das Kühlsystem des Kör-
15 pers benötigt: Die Körperwärme wird durch Schwitzen reguliert – ein
Vorgang, der als Thermoregulation bezeichnet wird. Die Entgiftung des
Körpers über die Nieren benötigt ebenfalls Wasser. [...] Dementspre-
chend ist Wasser auch in allen unseren Körperzellen und in den Körper-
flüssigkeiten – wie beispielsweise Speichel, Magensaft, Lymphe oder Blut
20 – enthalten.

Wasser wird von unserem Körper laufend über die Haut (Schweiß), den
Darm (Stuhl), die Nieren (Urin) sowie beim Atmen (Atemluft) ausge-
schieden. Ein Erwachsener verliert täglich mindestens eineinhalb Liter
Flüssigkeit, knapp ein Liter davon entweicht allein durch Atmung und
25 Verdunstung über die Haut. Darum ist eine entsprechende Flüssigkeits-
aufnahme nötig, um diesen Verlust wieder auszugleichen.

Ein Flüssigkeitsmangel des Körpers kann – je nach Ausmaß – zu leichten
bis schweren Störungen der Befindlichkeit oder Gesundheit führen.

Wie viel Wasser man zu sich nehmen sollte, ist von verschiedenen Fak-
30 toren abhängig und von Individuum zu Individuum unterschiedlich: Al-
ter, Körpergröße und Gewicht beeinflussen den Wasserbedarf. Sehr gro-
ße und/oder schwere Personen brauchen mehr Flüssigkeit als kleine und
leichte. Das gilt auch für Menschen, die viel schwitzen.

Der persönliche Flüssigkeitsbedarf kann außerdem von Tag zu Tag variieren. So hat beispielsweise die Umgebungstemperatur Einfluss auf den Flüssigkeitsbedarf. Auch die Speisenzusammensetzung oder der Salzgehalt der Nahrung sind ausschlaggebend dafür, wie viel Wasser tatsächlich vom Körper benötigt wird. Bei körperlicher Betätigung muss dem Körper außerdem mehr Wasser zugeführt werden.

Als allgemeine Faustregel für den täglichen Flüssigkeitsbedarf gilt: Jugendliche und Erwachsene sollten pro Tag zwischen 30 und 40 Milliliter Wasser pro Kilogramm Körpergewicht zu sich nehmen. Daraus ergibt sich [...] eine Menge von rund zwei bis drei Litern Wasser. Es ist jedoch zu bedenken, dass rund ein Liter Flüssigkeit täglich bereits mit der festen Nahrung aufgenommen wird. Außerdem stellt der Körper bei seinen Stoffwechselfvorgängen, das heißt dem Abbau von über die Nahrung zugeführten Inhaltsstoffen in den Zellen, selbst rund 300 Milliliter Wasser her.

Die Empfehlungen der österreichischen Ernährungspyramide lauten, täglich mindestens eineinhalb Liter alkoholfreie, energiearme Getränke wie Wasser, Mineralwasser, ungezuckerten Früchte- oder Kräutertee oder stark verdünnte Obst- und Gemüsesäfte zu trinken. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung gibt beim täglichen Trinkbedarf ebenfalls eineinhalb Liter an. [...]

Quelle: <https://www.derstandard.at/story/2000128215303/wie-viel-wasser-soll-man-taeglich-trinken> (3. Aug. 2021)

Kapitel 6: Nomen und Adjektive

TB 6.1 Die Einsetzprobe durchführen

Überprüfen Sie mit der Einsetzprobe, ob die Wörter im linken Kasten Adjektive sind. Verwenden Sie für die Probe die Nomen mit Begleiter im rechten Kasten. Haken Sie die Wörter an, die Adjektive sind.

- einzig
- spannend
- ganz
- möglich
- normalerweise
- besondere
- sehr
- computerfit
- besonders

- die Chance
- ein Geschenk
- ein Land
- ein Film
- eine Flasche
- die Frau
- eine Frage
- die Ursache
- eine Art

TB 6.2 Die Einsetzprobe üben

1. Lesen Sie den folgenden Text, in dem alles kleingeschrieben ist. Alle Nomen sind markiert.
2. Schreiben Sie den Text fehlerfrei ab.
Erweitern Sie dabei den Text, indem Sie vor jedem Nomen ein passendes Adjektiv einfügen. Schreiben Sie alle Nomen groß.
Sie könnten so beginnen: *Heute wachte ich sehr früh auf, denn lästige Vögel vor meinem geöffneten Fenster ...*
3. Kennzeichnen Sie die Endungen der Adjektive.

Heute wachte ich sehr früh auf, denn **vögel** vor meinem **fenster** weckten mich. Mit ihrem **gekreisch** rissen sie mich aus dem **schlaf**. Also schlug ich die **bettdecke** zurück und stand auf. Die **dusche** tat gut und mein **tag** konnte beginnen. Meine **mutter** war schon weg, also bereitete ich mir selbst ein **frühstück**. Ich setzte mich an den **tisch** und wollte die **minuten** genießen, in denen noch kein **lärm** meiner **geschwister** durchs **haus** zog. Ich roch den **duft** des **kakaos**, den ich so sehr liebte, schnitt mir zwei **scheiben** vom **vollkornbrot** ab, bestrich sie mit **butter** und **marmelade** und ließ mir alles gut schmecken. Ich genoss diesen **moment** – bis ich die **zimmertür** der **zwillinge** knallen hörte und die beiden meine **morgenruhe** beendeten.

TB 6.3 Die Erweiterungsprobe/Cool-Probe anwenden

Überprüfen Sie, welche der Wörter in Blockbuchstaben Nomen sind. Kreuzen Sie die Sätze mit Nomen an.

- a) Hörst du den Nachbarn nach seiner Tochter rufen?
- Diese RUFEN höre ich jeden Tag.
 - Diese RUFEN ich niemals.
 - Diese RUFEN stören viele in der Siedlung.
 - Diese RUFEN klingen bedrohlich.
- b) Siehst du die Felsspalte dort drüben?
- Diese STELLE ist unser letztes Hindernis.
 - Diese STELLE sieht gefährlich aus.
 - Diese STELLE ist mir schwer zu überwinden vor.
 - Diese STELLE kenne ich gut.
- c) Einen Wirt stressen die Wünsche seiner Gäste:
- „Mehr SPEISEN kann ich nicht zubereiten.“
 - „Mehr SPEISEN sie hoffentlich nicht mehr!“
 - „Mehr SPEISEN hat auch ein anderer Wirt nicht.“
 - „Mehr SPEISEN nicht einmal Obelix und seine Freunde.“
- d) Du kennst doch sicher diese Jump-‘n’-Run-Spiele.
- Mit diesen SPIELEN verbringt er den Großteil seiner Zeit.
 - Mit diesen SPIELEN wir nicht mehr herum.
 - Mit diesen SPIELEN meine Neffen am liebsten.
 - Mit diesen SPIELEN kann man viel Geld verdienen.

TB 6.4 Mit der Erweiterungsprobe/Cool-Probe die Schreibung überprüfen

Entscheiden Sie mit Hilfe der Erweiterungsprobe/Cool-Probe, ob die Wörter großgeschrieben werden müssen. Streichen Sie die falsch geschriebenen Wörter.

Bsp. 1: Sie sind vom harten/coolen arbeiten/Arbeiten ziemlich erschöpft.

Bsp. 2: Wir sollten heute noch rasch/cool reagieren/Reagieren.

- a) Die Scheiben erwärmen sich beim bremsen/Bremsen.
- b) In dieser Situation ist schweigen/Schweigen falsch.
- c) Wir können nicht mehr länger abwarten/Abwarten.
- d) Sie verrechnen für ausräumen/Ausräumen und ausmalen/Ausmalen der Räume einen Fixpreis.

TB 6.5 Mit der Erweiterungsprobe/Cool-Probe die Schreibprüfung überprüfen

Entscheiden Sie mit Hilfe der Erweiterungsprobe/Cool-Probe, ob die Wörter großgeschrieben werden müssen. Streichen Sie die falsch geschriebenen Wörter.

- a) Die Bedienungsanleitung war in italienisch/Italienisch verfasst.
- b) Wir versuchten es mit deutsch/Deutsch.
- c) Einige Firmen sind nun pleite/Pleite.
- d) Er hat mit seinen Firmen noch nie pleite/Pleite gemacht.

6 Nomen und Adjektive

- e) Seine Aussage war nicht viel [] wert/Wert.
- f) Ich lege [] wert/Wert darauf, dass du mir die Wahrheit sagst.
- g) Bis heute weiß man nicht, ob jemand [] schuld/Schuld an dem Unglück war.
- h) Man vermutet, dass ein unbekannter Scooter-Fahrer [] schuld/Schuld an dem Unfall hatte.
- i) Bitte informieren Sie [] jede/Jede und [] jeden/Jeden.
- j) Bitte informieren Sie jeden [] betroffenen/Betroffenen.

TB 6.6 Nomen in Sätzen erkennen und großschreiben

Im folgenden Absatz ist – außer Namen – alles kleingeschrieben.

Übertragen Sie den Text in normale Schreibung.

Achten Sie besonders darauf, welche Wörter großzuschreiben sind. Wenden Sie dazu eine passende Probe an.

Luo Dengping

Luo Dengping hat einen zweiten Namen: Spinnenfrau. „Spinnenfrau“ oder „spinnenmann“ nennt die ethnische Minderheit der Miao in China jene Menschen, die klettern bis zur Perfektion beherrschen. Luo Dengping klettert ohne Haken, Seile oder Gurte, mit bloßen Händen und schuhlos.

Bei den Miao hat klettern eine jahrhundertlange Tradition. Es dient dem Sammeln von Kräutern und von Schwalbenmist, den man zum Düngen verwendet. Früher brachten Kletterer auch die Särge mit den Verstorbenen auf die Klippen, denn die Felsen dienten als letzte Ruhestätten.

Luo Dengping ist eine der Frauen, die das Durchbrechen der männlichen Vorherrschaft gelungen ist. Denn klettern war früher bei den Miao eine Angelegenheit der Männer. Heute wird für den Tourismus geklettert: Mit klettern als Show für Touristen können die Einheimischen etwas Geld verdienen.

Weiter mit
einer Leseprobe aus
Abschnitt C ...

LT 1 Paare

- Verbinden Sie mit den Augen gleiche Buchstaben links und rechts.
- Hüpfen Sie immer von links nach rechts. Sie müssen auch Groß- und Kleinbuchstaben verbinden.
- Lesen Sie möglichst schnell.

amuz
HOPÄQ
gZvCm

amuz
QÄPOH
mCgvZ

bpdgq
iHLöRe
GwmnUO
VmhKLÜ

pgpqb
HeRLiö
ouNMWg
kMvülH

DIY Machen Sie für Ihre Mitschüler/Mitschülerinnen eine solche Übung.

Tipp:

- Steigern Sie die Schwierigkeit, indem Sie mit wenigen Buchstaben beginnen, dann aber immer jeweils einen mehr verwenden.
- Steigern Sie die Schwierigkeit, indem Sie Groß- und Kleinbuchstaben mischen.

Unter dem [Link](#) finden Sie weitere solcher Übungen.

LT 2 Paare 2

- Verbinden Sie mit den Augen gleiche Bedeutungen links und rechts.
- Hüpfen Sie immer von links nach rechts.
- Lesen Sie möglichst schnell.

8
neun
drei
7
12
zwei
zehn

3
10
sieben
acht
2
9
zwölf

DIY Machen Sie für Ihre Mitschüler/Mitschülerinnen eine solche Übung.

Tipp: Die Zahlwörter sollten nicht zu lang sein.

Unter dem [Link](#) finden Sie weitere solcher Übungen.

Lesetraining

LT 3 Falsche Freunde

- Lesen Sie die Paare möglichst rasch.
- Markieren Sie die, die nicht gleich sind.

abd abd	abd acd	abd abd	abd abc	abd abd
elf elf	elf elf	elf elf	ell elf	elf elf
bum bum	bum bum	bum bum	bum bum	bom bum
asd asp	asd asd	asd asd	asd asd	asd asd
ald ald	ald ald	ald ald	alp ald	ald ald
wsu wsu	wsu wsu	wsu wsu	wsu wsu	wso wsu
ady ady	ady ady	qdy ady	ady ady	ady ady
üöä üöä	üöä üäü	üöä üöä	üöä üöä	üöä üöä
erl erl	erl erl	erl erl	erf erl	erl erl
iab iab	iab iab	iab iab	iab iab	iad iab
ert ert	ert ert	ert est	ert ert	ert ert
qwa qwa	qwa qwa	qwa qwa	qwa qwq	qwa qwa

DIY Machen Sie für Ihre Mitschüler/Mitschülerinnen eine solche Übung.

Tipps:

- Arbeiten Sie mit einer Tabelle in MS Word.
- Wählen Sie bei den „Fehlern“ Buchstaben, die einander ähnlich sind, z. B. b und d, l und f, O und U.

Unter dem [Link](#) finden Sie weitere solcher Übungen.

LT 4 Gestörte Texte

In diesen Texten fehlen Buchstaben.

Lesen Sie die Texte trotzdem fließend, zuerst still, dann wiederholt halblaut. Steigern Sie bei den Wiederholungen das Tempo.

Redensarten**Auf der Leitung stehen**

Wenn jemand a_f der Leitung st_ht, dann fällt _s ihm schw_r, etwas zu ve_stehen – oder er ver_teht es g_r nicht. Die Re_ensart geht ve_mutlich auf d_e Anfangszeit d_r Telef_ntechnik zur_ck: Tele_ongesp_äche wurden m_t Leitungsk_beln übertr_gen. Manche Men_chen h_tten die Vor_tellung, dass d_e Mitteilungen w_e Wasser du_ch die Leitung fließ_n würden. W_nn nun je_and auf die_er Leitung st_hen würde, w_rde der Durchf_uss gebremst o_er unmögli_h werden. D_s heißt, d_e Mitteilung w_rde nic_t ankomm_n. Genau d_s ist d_e Vorstellung b_i der Red_ensart: Etwas k_mmt im Gehirn n_cht an, weil j_mand se_bst die Urs_che ist. Die Redensart s_gt nichts ü_er die all_emeinen geistigen Fäh_gkeiten einer Person a_s, sonde_n nur, dass je_and in ei_er bestimmten Situation et_as ni_ht versteht.

Den Kürzeren ziehen

Die Redewendung „D_n Kürzeren z_ehen“ g_ht auf „d_n kürzer_n Halm zieh_n“ zurück. Da_ei geht e_ um ei_e Entscheidung d_urch das Los. Frü_er, et_ä im Mittel_alter, w_erde eine Entscheidung du_uch das Los a_ßs Gottesurteil g_sehen: Es w_ör ein_ Zufallsentsch_idung und mu_oste da_er von Gott so gew_ollt sein. L_entscheidungen wu_den im Rechtsleben, al_ö zum Beispiel b_i Streitigkeiten, heran_ezogen. Wer d_n kürzeren Ha_ö oder das kürzere Stäbchen zog, w_ör der Ve_ölierer od_ör im Unrecht. D_öe Red_wendung „den Kürzeren ziehen“ b_edeutet al_ö, dass man ve_öliert oder zu ku_ßz kom_öt.

Unter dem [Link](#) finden Sie ähnliche Übungen.

LT 5 Wörter holen

- Holen Sie mit den Augen das Wort rechts in die Lücke im Text.
- Lesen Sie den Text fließend, zuerst still, dann wiederholt halblaut. Steigern Sie bei den Wiederholungen das Tempo.

Jeden Tag zwinkern wir ungefähr 14 500 Mal

Wir merken es kaum, aber [] tun wir es die [] doch
ganze [] : blinzeln. [] Zeit
Durchschnittlich [] wir 10 bis 15 Mal pro [] klappern
Minute mit den []. Das sind etwa 900 Mal pro [] Augenlidern
Stunde. Wenn wir jeden Tag [] Stunden wach [] sechzehn
sind, kommt da [] zusammen. An einem Tag [] einiges
blinzeln unsere [] zwischen 14 000 und 15 000 Mal. [] Augen
[] hat das einen guten Grund. Blinzeln ist [] Natürlich
wichtig, um den [] zu befeuchten und ihn [] Augapfel
dadurch vor [] und Staub zu schützen. [] Schmutz

Quelle: Masters, Mathilda: 321 superschlaue Dinge, die du unbedingt wissen musst. 6. Aufl. München: Hanser 2020.

Unter dem [Link](#) finden Sie weitere solcher Übungen.

LT 6 Pyramide

- Sie benötigen für diese Übung ein Blatt Papier oder ein Stück Karton.
- Sehen Sie sich das Erklärvideo an.
- Trainieren Sie, wie es im Erklärvideo gezeigt wird.

ab
 All
 Haus
 Atome
 Stifte
 Klingel
 Autohaus
 Buchstabe
 Filzstifte
 Blumenwiese
 Wasserfarben
 Einkaufskörbe
 Stecknadelkopf
 Lokomotivführer
 Taschentuchboxen
 Eisenbahnschienen
 Zukunftshandlungen
 Rettungsschwimmerin
 Haustürschlüsselbund
 Weichspülerverpackung
 Schweinezüchterverband
 Waschmittelverpackungen
 Firmengebäudeerweiterung
 Meinungsverschiedenheiten
 Werkzeugkistenherstellerin
 Bundesheerkatastrophenhilfe

DIY Machen Sie für Ihre Mitschüler/Mitschülerinnen eine solche Übung.

Regel:

- Verwenden Sie eine Monospace-Schriftart, z. B. Courier New.
- Jedes Wort muss einen Buchstaben mehr haben als das vorhergehende.
Tipp: Sie können online nach Wörtern mit einer bestimmten Buchstabenzahl suchen (Suchmaschine: Wörter mit XY Buchstaben).
- Zentrieren Sie die Liste, sodass eine Pyramide entsteht.
- Die letzte Zeile der Pyramide soll nicht länger als 8 cm sein.

Unter dem [Link](#) finden Sie weitere solcher Übungen.

LT 7 Wörter verschieben

In jedem Satz steht ein Wort an der falschen Stelle.

- Lesen Sie den Text zuerst still durch und schieben Sie die Wörter mit den Augen an die richtige Stelle. Nichts anstreichen oder kennzeichnen!
- Lesen Sie danach den Text wiederholt halblaut und steigern Sie dabei das Tempo.

Aufstehen beim Inlineskaten

Wer inlineskaten will, muss auch Aufstehen das lernen. Denn die Laufbahn beim beginnt Inlineskaten auch mit Stürzen. Man kann nicht sofort mit den Tricks, zum tollsten Beispiel einem Air oder einem Grab, beginnen. Bevor man das machen kann, muss man einmal auf erst die Beine kommen.

Das Aufstehen ist anfangs nicht so gar leicht – wenn man nicht weiß, man es machen wie muss.

Am besten beginnt man den Knien mit. Setzen Sie zuerst Knie auf den beide Boden. Mit den Knieschonern, die man jedenfalls tragen sollte, ist kein das Problem. Dann Sie ein stellen Bein auf. Stützen Sie beide auf Ihren Hände Oberschenkeln ab. Die Hände sollen Knieschoner nicht die berühren. Stehen Sie nun über aufgestellte Bein das auf. Dabei drücken mit den Händen auf Sie den Oberschenkel. Pressen Sie die Fersen Aufstehen so beim aneinander, dass Ihre und damit Füße auch die Skates einen 90-Grad-Winkel bilden. Strecken dann Ihre Sie Beine durch. Inline-Skater nennen Stellung diese „Save-T“. Damit kann man problemlos aufstehen, auch wenn man sich einer schrägen auf Fläche befindet.

Unter dem [Link](#) finden Sie weitere solcher Übungen.

LT 8 Wörter einfügen

Im folgenden Text fehlt an der gekennzeichneten Stelle jeweils ein Wort.

- Fügen Sie in Gedanken ein passendes Wort ein. Nichts in den Text schreiben!
- Lesen Sie den Text zuerst leise. Lesen Sie ihn danach halblaut, flüssig und wiederholt. Steigern Sie bei den Wiederholungen das Tempo.

„Harry Potter“ wurde in 79 Sprachen übersetzt

Von allen Harry-Potter-Bänden zusammen sind auf ❖ ganzen Welt insgesamt 450 Millionen Exemplare verkauft worden. Die Bücher wurden ❖ 79 Sprachen übersetzt und haben ihre Autorin J. K. Rowling steinreich ❖. Vor ihr hat noch niemand mit dem Bücherschreiben so ❖ Geld verdient. Dank ihrer Geschichten über Harry in Hogwarts gehört sie nicht nur zu den reichsten Schriftstellern der Welt, ❖ auch zu den reichsten Frauen Großbritanniens. Nicht nur die Bücher selbst, ❖ die Filme ließen die Kassen ordentlich klingeln. ❖ Filmreihe lief zehn Jahre lang, und die Hauptrollen wurden während der ganzen Zeit ❖ denselben Schauspielern gespielt. [...]